

V e r a n s t a l t e r

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Hamburg

Brauhausstraße 17
22041 Hamburg
Tel.: 040 / 25 90 91

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Johannes-Stelling-Straße 3
19053 Schwerin
Tel.: 0385 - 59 18 43 - 0

Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern

Jägerweg 2
19053 Schwerin
Tel: 0385 - 3020910

Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V.

An der Alster 40
20099 Hamburg
Tel.: 040 / 28 00 68 52

peace brigades international - deutscher Zweig e.V.

Harkortstraße 121
22765 Hamburg
Tel.: 040 / 38 90 437-0

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwick- lung

Hohe Weide 12
20259 Hamburg
Tel.: 040 / 42 88 42 - 564

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.

Christian Welniak
c/o Universität Hamburg
Fachbereich Erziehungswissenschaft
Arbeitsbereich Didaktik der Sozialwissenschaften
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg
Tel.: 040 / 42 838-6542

Arbeitsstelle Gewalt überwinden der Nordelbischen Kirche

Wulfsdorfer Weg 29
22949 Ammersbek
Tel.: 040 / 23 99 42 67



Anmeldung (bitte bis zum 23.12.2010) bei:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Landesverband Hamburg

Brauhausstraße 17

22041 Hamburg

Tel.: 040 / 25 90 91

Email: info@volksbund-hamburg.de

Teilnahmebeitrag:

Einzelzimmer: 30,- €

Doppelzimmer: 25,- €

Vierbettzimmer: 15,- €

Veranstaltungsort

Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte Golm

Dorfstraße 33

17419 Kamminke

www.jbs-golm.de

Anreise mit Bus und Bahn

Mit der Bahn fährt man von Hamburg bis Stralsund oder vom Berlin über Anklam bis Züssow. In Stralsund bzw. Züssow steigen Sie um in die Usedomer Bäderbahn (UBB), die Sie dann auf die Insel Usedom bringt (bis Seebad Ahlbeck). Von dort sind es noch 15 Straßenkilometer bis Kamminke (über Korswandt, Zirchow und Garz). Abholung nach Absprache. Alternative: Anreise bis Bahnhof Anklam (aus Rtg. Berlin fast 2 Stunden Zeitersparnis!), von dort kostenpflichtige Abholung mit Mietbus / Großraumtaxi.

Mit Linienbus fünfmal täglich ab Bahnhof Ahlbeck (UBB-Anschluss, Linie U 16) bis Kamminke-Kellerberg.

Anreise mit dem Auto

bitte keinesfalls über die B111 Brücke Wolgast - STAUGEFAHR !

Von Süden (aus Richtung Berlin)

Über die Autobahn A 11 Richtung Stettin bis Dreieck Uckermark, dann auf der A 20 bis Abfahrt Pasewalk-Süd oder Friedland, weiter nach Anklam. Alternativ: A 20 weiter bis Abfahrt Anklam und weiter auf der B 199 nach Anklam. Dort auf die B 110 Richtung Insel Usedom, der B 110 über Stadt Usedom bis Zirchow folgen, dort rechts abbiegen und über Garz nach Kamminke. **Unmittelbar vor dem Ortsschild Kamminke rechts ab auf Wirtschaftsweg, nach 300 Metern sind Sie am Ziel.**

Von Westen (aus Richtung Hamburg)

Über die A 1 bis Kreuz Lübeck, dort auf die A 20 Richtung Rostock/ Stettin. Auf der A 20 bis **Abfahrt Jarmen/Anklam-Nord**, von dort auf der B 110 über Anklam weiter auf die Insel Usedom. Der B 110 über Stadt Usedom bis Zirchow folgen, dort rechts abbiegen und über Garz nach Kamminke. **Unmittelbar vor dem Ortsschild Kamminke rechts ab auf Wirtschaftsweg, nach 300 Metern sind Sie am Ziel.**

Friedenspädagogisches Netzwerk

Feindbilder und Friedenspädagogik

Fachtagung
24. / 25. Februar 2011
Jugendbegegnungs- und
Bildungsstätte Golm
Insel Usedom



Demokratisches Ostvorpommern
Verein für politische Kultur e. V.



Thema

Wir möchten Sie ganz herzlich auf die Insel Usedom zur Norddeutschen Fachtagung Friedenspädagogik einladen!

An einem ganz besonderen Ort, in der Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte Golm, möchten wir den alltäglichen, oft unreflektierten Umgang mit "dem Anderen" hinterfragen und analysieren. Auf der Spur von Vergangenheit und Gegenwart entdecken und verstehen wir Entstehungsmechanismen und Auswirkungen von Feindbildern.

Das Eigene kann zu einer negativen Wahrnehmung des Fremden beitragen. Dies kann, wenn nicht hinterfragt, zu einer feindseligen Abwertung von Menschengruppen, Kulturen und Minderheiten führen.

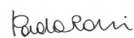
Aufgabe von uns als FriedenspädagogInnen ist es, das Bewusstsein für diese Prozesse und Muster zu schärfen. Wir müssen Handlungsoptionen aufzeigen können, die Feindbildern entgegenwirken bzw. sie abbauen.

Wir freuen uns auf spannende Einblicke in die (friedenspädagogische) Praxis, (anregende Gespräche) und Impulse für den Frieden!

Das Vorbereitungsteam



Dieter Lünse
IKM



Paola Rosini
pbi



Christian Welniak
Kriegsgräberfürsorge
DeGeDe



Wolfgang Steiner
Landesinstitut
DeGeDe



Julika Koch
Arbeitsstelle Gewalt überwinden
der Nordelbischen Kirche

Programm

Donnerstag, 24. Februar

14.30 Uhr

Ankommen und Kennen lernen

15.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Vorbereitungsteam

15.30 Uhr

“how peace education can change hostile images ...”

Impulsreferat

Prof. Gabi Salomon, University of Haifa, Israel

16.15 Uhr
Kaffeepause

16.30 Uhr

Eindrücke, Gedanken, Fragen, Ideen ...

Austausch im Plenum über das Impulsreferat

17.00 Uhr

(problemzentrierte) Workshops

Feindbild Jude

Antisemitismus und Demokratieerziehung

(Kerstin Küster und Christian Welniak,
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.)

Ehrung von Heldentod - Demokratie in Not?!

Instrumentalisierung von Gedenkstätten durch
Rechtsextremisten und demokratische Umgangsformen

(Ulrike Herold, JBS Golm)

Feindbild Moslem

(Prof. Gabi Salomon, University of Haifa)

Feindbilder und Friedenspädagogik

(Dieter Lünse, IKM e.V.)

**Friedenspädagogik in den Lehr- und Rahmenplänen
der norddeutschen Bundesländer**

(Wolfgang Steiner, Landesinstitut Hamburg)

18.30 Uhr
Pause / Abendessen

19.30 Uhr

Nocturne

deutsch-polnische Grenzgänge und Begegnungen
(Julika Koch / Wolfgang Steiner)

Programm

Freitag, 25. Februar

9.00 Uhr

Erkundung

Die Kriegsgräberstätte Golm

10.30 Uhr

(praxisorientierte) Workshops

Befreite Erinnerung - freie Lernräume

Gedenkstätten als Orte der Demokratieerziehung am
Beispiel der Kriegsgräberstätte Golm
(Dr. Nils Köhler, JBS Golm)

Lernen ohne Angst – Aktiv gegen Gewalt an Schulen

Ein Partizipationsprojekt zur Gewaltprävention an
Schulen
(Dieter Lünse, IKM e.V.)

„DDR – Bilder in den Köpfen“ (Arbeitstitel)

(Nora Nübel, Regionalzentrum für demokratische
Kultur Mecklenburg-Vorpommern)

„Gesichter und Geschichten.“

Ein Jugendbegegnungsprojekt über Lebensgeschichten
von und mit Menschen aus Weißrussland und
Deutschland.

(Lukas Krönert und Hardy Gutsche

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern)

**DDR-Geschichtsbilder - Von der eigenen Biografie
zum professionellen Zeitzeugen.**

Ein Seminarangebot für LehrerInnen als Vorbereitung
auf DDR-Projektstage

(Nora Nübel, Regionalzentrum für demokratische
Kultur Nordvorpommern – Rügen – Stralsund)

12.30 Uhr

Ergebnisse der Workshops

Zusammenfassung im Plenum

13.30 Uhr
Mittagessen

14.30 Uhr

Friedenspädagogisches Netzwerk Norddeutschland

Absprachen und Planung zukünftiger Projekte
u.a. „Peace Counts“-Ausstellungsprojekt und Herausgabe
„friedenspädagogischer Blätter“

15.30 Uhr

Ende der Tagung